



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 19.05.17

Drei Tage zum SPD-Jugendpressetag in Berlin:

Schülerin aus Oldenburg ist "live" dabei

Im E-Mail-Anhang finden Sie zwei Fotos zur freien Verfügung.

Auf Einladung der ostholsteinischen SPD-Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn reiste die 16-jährige Luisa Reck vom Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Oldenburg als junge Schülerredakteurin für drei Tage nach Berlin, um an den 16. Jugendpressetagen der SPD-Bundestagsfraktion teilzunehmen. Luisa Reck ist damit eine von rund 80 Schülerinnen und Schülern bundesweit, die als „Jungredakteure“ vom 17. bis 19. Mai 2017 zu Gast in Berlin waren – mit drei weiteren jungen Schleswig-Holsteinern.

Hagedorn: „**Als ich Luisa Reck bei einem Besuch des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Mitte März als engagierte Schülerredakteurin kennenlernte, war klar, dass es mit ihr erneut eine Top-Kandidatin aus Ostholstein für die begehrten Plätze der Jugendpressetage in Berlin geben würde. Ich freue mich, dass Luisa die Chance ergriffen hat, denn an diesen drei Tagen in Berlin werfen die Schülerredakteure einen authentischen und privilegierten ‚Blick hinter die Kulissen‘ des Berliner Politikalltags, können in Pressegesprächen und Diskussionsrunden ihre Wünsche und konkreten Erwartungen an die Politik äußern und lernen beim ‚Coaching‘ durch die Redakteure der Hauptstadtmedien, wie man solche Informationen professionell verarbeitet. Medien und Politik sind in unserer heutigen Gesellschaft zwei Seiten derselben Medaille und wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Demokratie – das Verhältnis ist natürlich nicht konfliktfrei, aber man braucht einander. Ich finde es wichtig, dass**

gerade junge Menschen, die sich in diesem Bereich orientieren und engagieren wollen, einen Einblick in das reale politische Geschehen erhalten und dabei gefördert werden."

Auch 2017 erwartete die jungen Leuten in Berlin wieder ein Programm, das wohl jeden Profi-Redakteur reizen würde. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD, Petra Ernstberger, folgten als erster Höhepunkt die eineinhalbstündigen Diskussionsrunden mit SPD-Abgeordneten zu aktuellen Themen wie: „Mehr Gerechtigkeit: Gleiche Chancen für alle“, mit Fraktionsvize Carola Reimann und „Wahlen in Zeiten von Fake News“ mit dem Medien- und IT-Fachmann der SPD Lars Klingbeil. Am 2. Tag waren die jungen Leute Gäste im Willy-Brandt-Haus bei der SPD-Generalsekretärin Katarina Barley, von der Luisa Reck nach eigenem Bekunden besonders beeindruckt war. Es folgte ein Besuch der RTL/ntv-Studios sowie eine moderierte „Pressekonferenz“ mit dem SPD-Chef-Financer Lothar Binding, bei der die „Jung-Journalisten“ die Möglichkeit hatten, ihn zu grundsätzlichen und aktuellen politischen Themen zu befragen. Am 3. Tag stand die Debatte des Deutschen Bundestages „hautnah und live“ auf der Presstribüne des Reichstages auf dem Programm. Zwei Journalisten der politischen Hauptstadtscene – unter anderem Jörg Seisselberg vom NDR-Hörfunk – vermittelten ergänzend einen authentischen Einblick in die „hohe Schule des politischen Journalismus“. Luisa Reck: **„Ein neuer Einblick in eine mir vorher doch noch unbekannte Welt und ein toller Austausch über politische Themen mit anderen Jugendlichen!“** Erste freundschaftliche Kontakte zu anderen Teilnehmerinnen, die von Bestand sein sollen, hat Luisa schon geknüpft – dafür fiel das Treffen mit Bettina Hagedorn im Berliner Büro wegen deren hektischer Sitzungswoche als verantwortliche SPD-Verhandlungsführerin im Zuge der von Finanzminister Schäuble initiierten Autobahnprivatisierung leider umso kürzer aus.

Hagedorn: **„Deswegen haben Luisa und ich schon einen ausführlichen Gedankenaustausch in Oldenburg verabredet. Die mehrstündige Debatte im Bundestag am 1. Juni zum Bund-Länder-Finanzausgleich samt Bundesautobahngesellschaft mit namentlichen Abstimmungen wird Luisa jetzt sicherlich mit sehr viel größerem Interesse und Hintergrundwissen verfolgen, denn schließlich wird an diesem Tag unser Grundgesetz umfangreich geändert.“**